(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 263 — Mittwoch, den 10. November — 1897.

Bilder aus Deutsch-Togo.

Von Otto Leonhardt.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß).

Volz erzählt, das sie einem englischen Missionar, der seinen Unterricht regelmäßig mit den Worten „we will repeat“ begann, den Scherznamen Massa Ripit gaben. Ihre Sprichworte zeigen eine gesunde, einfache Lebensweisheit und zuweilen Humor: „Kleid ist Mensch“. sagen sie, oder: „Krokodilkind stirbt nicht Wassertod“. Ihrer Gemüthsart entspricht der friedliche, patriarchalische Zuschnitt ihres Lebens. So trägt bei ihnen die Sklaverei einen milden Charakter; Sklavenkinder sind frei, und die Sklaven reden den Herrn als „Vater“ an, wie er sie denn auch wirklich väterlich und freundlich behandelt. Die Arbeit freilich ist und bleibt ihnen und den Frauen überlassen. Der „Vater“ sitzt zu Hause und raucht, begiebt sich zum Palawer oder schwatzt mit seinen Nachbarn. Abends, wenn die Weiber und die Sklaven heimgekehrt sind, beginnen fröhliche Unterhaltungen. Palmwein und „Aha“ (Alkohol), wenn man letzteren auftreiben kann, werden — jedoch meist nicht im Ubermaße — getrunken, Musik ertönt, es wird gesungen, gescherzt und gelacht, und schließlich auch getanzt.

Die Stellung der Frau ist ungünstig, sie wird gekauft und hat zu arbeiten; doch erleichtern ihr die Sklaven die Arbeit. Am Schmucke hängen sie sehr, besonders sind metallene Arm- und Fußringe beliebt. Kling sah Frauen, die mehrere Pfund solcher Ringe trugen. Für ihre Putzsucht spricht jene wunderliche Frisur, die Büttner bei Adeli-Frauen beobachtete. Sie ziehen und kämmen ihre Haare mit großer Geduld so lange und so oft aus, bis sie schließlich in ihrer ganzen Länge ohne weiteres Bindemittel starr aufwärts stehen. Eine solche Frisur können sich aber nur wohlhabendere Frauen leisten, da sie vielerlei Rücksichten erfordert und die Besitzerin daran hindert, Gegenstände auf dem Kopf zu tragen. — Einen Ausweg aus dem gewöhnlichen Frauenloose bildet für die Mädchen der Uebertritt in den Agbui-Orden. Sie werden dann von den Priestern auferzogen, in gewisse Zeremonien und eine Geheimsprache eingeweiht. Nach vierjähriger Schulung kehren sie zu ihren Angehörigen zurück, bleiben als „Gottverlobte“ unverheirathet und können nun ein völlig ungebundenes Leben führen. Ihre Hauptthätigkeit besteht in der Abwehr von Gewittern und in der Entsühnung vom Blitze getroffener Häuser.

Die Religion der Ewe ist ein Fetischdienst. Nur vier Kilometer von Lome entfernt liegt ihre große Fetischstadt Be, die lange den Europäern völlig verschlossen war, von Zöller jedoch besucht werden konnte. Freilich stellte man ihm und seinen Begleitern als Bedingung, sie müßten im Kostüm ihres Stammvaters Adam in die heilige Stadt einziehen, und nur mit Mühe konnten sie wenigstens die Hosen retten. Die „Stadt“ erinnert in ihrer Bauart an mittelalte Städte; zahlreiche Fetischbilder, die zum Theil durch ihre Aehnlichkeit mit Schneemännern und ihren komischen Aufputz mit alten Zeitungen, Lumpen u. s. w. sehr drollig wirkten, sind überall aufgestellt; doch war der große Fetischtempel nicht zugänglich. Hier steht das hochverehrte Bild des Kriegsgottes Njikpla, der sich in einer Sternschnuppe zeigt und auch der Regengott ist. So heilig ist den Ewe die Stadt Be, daß nicht einmal das Gras in ihrer Umgebung betreten werden darf.

Uebrigens bilden die Ewe nicht ausschließlich die Bevölkerung der Kolonie, vielmehr sind verschiedene Stämme durcheinander geworfen. Es scheint die Geschichte des Landes in einem unausgesetzten Nachdrängen der Völker aus dem Inneren, dem Sudan, zu bestehen. So schieben sich jetzt langsam, aber stetig, die mohammedanischen Haussa-Stämme der Küste zu, und mit ihnen dringt eine höhere Kultur, aber auch der für die deutsche Verwaltung in mancher Hinsicht bedenkliche Islam vor. Es theilen die Haussa mit den Ewe eine beachtenswerthe kaufmännische Begabung. Von der Küste nach dem Inneren und vom Inneren nach der Küste herrscht ein überaus reger Handelsverkehr. Geht der Neger auf die Reise, so nimmt er seinen kleinen Vorrath mit; überall ist er im Nu ausgekramt, der Handel geht flott und bald sind die Reisekosten herausgeschlagen. Auf den Märkten geht es daher überaus lebhaft zu. Der große Markt des Nordwestens z. B. ist Salaga, ein Ort, den Kling besucht hat. Hier kommen und gehen zur Marktzeit täglich große Karawanen, die ganze Stadt ist mit Verkaufsständen besetzt, ein Trommelcorps macht Musik, die Handwerker — Barbiere, Schuster, Schneider u. s. w. — treiben mitten in dem lärmhaften Verkehre ruhig ihr Gewerbe, an den Fleischbänken wird frisch geschlachtetes Ochsen- und Hammelfleisch verkauft und Aasgeier, die begierig auf die Abfälle warten, umschwärmen sie. Deutet der gewaltige Marktverkehr auf ein bereits sehr entwickeltes Land, so ist uns der Bezirk von Salaga speciell noch darum besonders interessant, weil er voraussichtlich bei den bevorstehenden deutsch-englischen Verhandlungen eine große Rolle spielen wird, indem er bisher als neutrale Zone abgegrenzt ist, Deutschland aber Anspruch auf diese Länder erheben wird. Es ist eine überaus wohlangebaute Gegend. Unübersehbar weit dehnen sich Yamsfelder, die mit peinlichster Sorgfalt bestellt sind, aus. Halme sind oft bis zu fünf Metern hoch und von Körnern schwer. Eine blühende Form reiht sich an die andere. In den Feldern arbeiten Scharen von Sklaven mit solchem Eifer, daß sie beim Vorüberziehen des Weißen (Kling) nicht einmal aufblickten. Unter Trommelschall ziehen sie früh zur Arbeit, um erst spät Abends wieder heimzukehren. Hier im Hinterlande herrschten vielfach andere Sitten. So artet hier der Genuß von Palmwein oft aus, und Betrunkene sind eine gewöhnliche Erscheinung. Die Häuptlinge gewähren nicht selten einen geradezu grotesken Anblick; einer erschien in einem gelben, weiten, mit bunten Leder-, Metall- und Fellflecken benähten Hemde, einem Turban, der von Amuletten und kleinen nach außen stehenden Häkchen strotzte und daher wie eine ungeheuere Igelfellmütze aussah. Dazu hohe mattirte bunte Tuchstiefeln mit Sporen, ein dickes ledernes Halsband um den Hals und zinnerne Armringe.

Je weiter man in das Innere der Kolonie vorgedrungen ist, um so sicherer wurde es, daß sich hier Landschaften von großer Fruchtbarkeit und von ungewöhnlicher Schönheit befinden. Die den Westen der Kolonie füllenden Fetischberge umschließen großartige Gebirgslandschaften mannigfachen Charakters. Nicht selten auch wird man an das deutsche Mittelgebirge, an Thüringen z. B., erinnert; der Jeggebach bei Bismarckburg kann bei oberflächlicher Betrachtung (wenn man besonders die Lianen übersieht) wohl an die liebliche Ilse gemahnen. An die Fetischberge schließt sich dann die weite sudanesische Hochebene an, auf die die Station Bismarckburg, 710 Meter hoch auf dem Gipfel des Aradoberges gelegen, hinabblickt, ein echtes Bollwerk der Kultur, wo die Wissenschaft gepflegt wird und von wo ein unerkennbar günstiger Einfluß auf die Eingeborenen der Umgegend ausgeht.

So bietet Togo von der Küste her und im Innern einen ganz verschiedenen Anblick. Die Küste ist recht eng begrenzt, und nicht eben günstig entwickelt, obgleich die Schwierigkeiten der Brandung keineswegs unüberwindbar sind und z. B. durch die Anlage einer Landungsbrücke sich wesentlich verringern würden. Nach dem Innern zu verbreitet sich unser Gebiet und umschließt gesegnete, reiche und schöne Landschaften, deren Bewohner wohl zu friedlicher Arbeit zu erziehen sein dürften. Viele glückliche Bedingungen vereinen sich, um gerade dieser Kolonie eine gute und schnelle Entwickelung zu sichern, zumal wenn ihre Grenzen natürlicher werden und der Flußlauf des Wolta im Westen dem deutschen Handel sich öffnet, so wie ihm jetzt im Osten der Mono zugefallen ist.

Die Martinsgans.

Zum 10. November.

Von **Heinrich Geller.**

(Nachdruck verboten.)

Erinnert sich der Leser wohl noch des prächtigen Humors und der Fröhlichkeit, mit der Dickens im „Christmas Carol“ das Erscheinen des festlichen Putenbratens auf dem Weihnachtstische schildert? Auf unsere Verhältnisse übertragen würde diese Schilderung auf die klassische Martinsgans passen. Wenn sie, groß und fett, schön gebräunt und apfelduftend, auf dem Tische erscheint, dann empfängt sie ein allgemeines Ah! der Bewunderung, eingehend wird sie beurtheilt und schließlich einmüthig festgestellt, eine größere und schönere Gans sei selbst von den ältesten Leuten nicht gesehen worden, und eine ehrfurchtsvolle Aufmerksamkeit begleitet die Thätigkeit des Hausvaters, der im Vollgefühle der Wichtigkeit seines Vorhabens sich zum Tranchiren anschickt — alles wie bei Dickens kleinem Tim. Die Metereologen haben den November durch die unbehagliche Feststellung, daß er des Jahres dunkelster Monat ist, in Verruf gebracht; um so besser, daß die Martinsgans seinem Rufe wieder einigermaßen aufhilft und durch ihre Gemüthlichkeit uns für seine Dunkelheit entschädigt.

Nun ist es wohl bekannt, daß die Martinsgans außer ihrem sehr augenblicklichen Interesse auch noch eine historische Bedeutung hat. Wie es aber um diese Bedeutung eigentlich bestellt ist, das ist nicht ganz so einfach; und je weiter die Wissenschaft in der Enträthselung des Zusammenhanges vordrang, um so verzweigter und interessanter stellten sich die alten Beziehungen unserer guten Martinsgans heraus.

Es ist freilich für eine Gans ein recht zweifelhafter Vorzug, wenn sie alt ist. Die Martinsgans aber ist alt, — älter, als unsere ältesten Adelsgeschlechter. Sie figurirt schon in den altgermanischen Runenkalendern, wo sie den Martinstag bezeichnet, — wie sie auch in unserem Bauernkalender beredt und einladend die Angabe „Martini“ vertritt. Im 12. Jahrhundert hören wir von einem Herrn von Swalenberg, der der Abtei Corvey am Martinstage eine silberne Gans verehrte, und zur selben Zeit setzten die Baumeister der Martinskirche zu Worms den guten Vogel auf das Dach ihres Baues. In Erfurt heißt man das Einläuten des Martinsfestes schon seit Jahrhunderten das „Gansläuten“. Sebastian Franck, der Kosmograph der Reformationszeit, erzählt, daß in Deutschland zu St. Martin „isset ein jeder Hausvater mit seinem Hausgesinde eine Ganss“, und ein Volksdichter der Zeit sang in einem „frischen Liedlein:“

Nun zu diesen Zeiten,
Sollen wir alle fröhlich sein,
Gansvögel bereiten, —

wozu ein anderes Gedicht vorsorglich hinzufügt:

Die Gans, die will begossen sein.

Und während so mancher nicht minder alte Festbrauch von der Welle der Zeit längst hinweggespült ist, hat die Martinsgans bis zum heutigen Tage ungeschmälert sich in ihren Rechten behauptet. Im ganzen skandinavischen Norden und in Deutschland prangt sie zu Martini auf der Tafel, und in Böhmen haben fromme Leute auch derer gedacht, deren Mittel nicht zureichen, und haben in Spitälern Stiftungen zum Ankaufe von Martinsgänsen begründet.

Aber was hat der Vogel der Juno mit St. Martinus zu thun — dem wackeren pannonischen Reitersmanne, der dann dem Schwerte entsagte und ein fürsorglicher und demüthiger Bischof von Tours wurde? Die Sage weiß es. Sie erzählt, als Martinus von seiner Wahl zum Bischofe erfahren habe, da sei er in seiner Scheu und Furcht in einen Gänsestall geflüchtet, wo ihn aber das Geschnatter der Thiere verrathen habe. Seitdem müssen die Gänse am Tage des Heiligen zur Strafe ihr Leben lassen. Aber dieser Erzählung sieht man ihren Fabelcharakter an; sie ist eben nur erfunden, um den räthselhaften Zusammenhang zu erklären. Die alten Biographen St. Martins hingegen wissen wohl, warum si des Thieres in ihren sonst so wortreichen Erzählungen keine Erwähnung thun. Es gehörte nicht in ein Heiligenleben, denn es war ein Heidenthier.

Die Geschichte des Ueberganges des Heidenthums in das Christenthum ist noch nicht geschrieben, obgleich hierfür jetzt reiches Material vorliegt und die Darstellung dieser in ihren Folgen noch die Gegenwart beeinflussenden Kulturepoche von höchstem Interesse sein würde. Soviel wissen wir, daß der entthronte Götterkönig keineswegs aus dem Volksbewußtsein entschwand, sondern in drei christlichen Heiligen weiterlebte: im heiligen Georg, in St. Michael und im heiligen Martin. Daß Gebräuche und Anschauungen, die mit Wodan zusammenhingen, auf den frommen Bischof von Tours übertragen wurden, ward dadurch erleichtert, daß Martin als Reitersmann mit Schwert und Mantel, dargestellt wurde und daher mit Wodan's Erscheinung viel Aehnlichkeit zeigte. So geschah es, daß die christlich gewordenen Frankenkönige vor dem Auszuge ins Feld an Martin's Grabe beteten, wie sie vordem dem Schlachtengott ihre Verehrung bezeugt hatten. So wurden Martin die Feuer angezündet und die „Minne“ zugetrunken, die früher Wodan gegolten. Ganz deutlich tritt Martinus als Wodans Nachfolger in einer nordischen Legende auf: da erscheint er dem König Olaf Tryggveson im Traume und gebietet, ihm fortab die Minne darzubringen, die man bisher Odhin oder Thor geboten habe. Der Führer des wilden Heeres, der bekanntlich kein Anderer als Wodan selbst war, wird noch heut vielfach „Junker Merten“ genannt.

Und Wodan ist nun das Bindeglied zwischen Martin und seiner Gans.

In der Novemberzeit, in die unser Martinstag fällt, lag eines der altgermanischen Erntedankfeste. Wo die Ernte, wie in England, früher beendet war, bildete Michaelis das Haupterntefest; in Skandinavien und Deutschland zogen sich die Ernte-Arbeiten länger hin, und so wurde ihre Schlußfeier erst mehrere Wochen später begangen; so erklärt es sich, daß Martini bei uns als lebendiges Volksfest den Michaelistag überlebt hat. Bei dieser Erntefeier wurden Wodan, dem höchsten Himmelsgotte, dem Schützer der Feldfrucht und Herrn des Wetters, Opfer dargebracht, unter denen die Gans eine große Rolle spielte. Nicht, daß die Opfer ausschließlich Gänseopfer gewesen wären. Da wurde auch Backwerk dargebracht, das wir in den leckeren schlesischen „Martinshörnchen“ wiedererkennen. Auch Stier und Eber fielen dem Gotte, besonders aber auch das Schwein. Darum sprechen sie in England vom Martinsbeef, und ein deutsches Volkslied singt:

Don kamm de groote Märtin
schlacht 'n groot fett Schwien.

Aber die Hauptsache scheint die Gans allerdings gebildet zu haben. Warum? Kurz und treffend antwortet als echter Weltweiser der große Leibnitz: „Die Jahreszeit fordert dazu auf, denn dann sind sie fett.“ Und das haben offenbar auch die alten Germanen in ihren dunklen Wäldern schon gewußt und gewürdigt. Mannigfache Reste im Volksleben deuten noch auf das alte Gansopfer hin. So die Opferspiele, die sich an die Opfer anzuschließen pflegten, — das Gansreiten, das zu Martini in Bayern, Sachsen, Westfalen und der Schweiz üblich ist, das Gansschlagen, das die Schwaben erfreut, und das Gansschießen, das sich im Etsch- und Innthale erhalten hat. Noch deutlicher sprechen die geheimnißvollen Kräfte, die der populäre Glaube dem Martinsbraten zusprach. Im 17. und 18. Jahrhundert galten seine Theile als heilkräftig gegen viele Krankheiten; die Niederdeutschen sagen noch heut, das Mark aus dem großen Beine eines Gänseflügels vertreibe die Flecken im Auge. Und das weiß man lange, daß man aus dem Knochengerüste der Martinsgans das künftige Wetter ersehen könne; ja es sollen sich sogar die deutschen Ordensritter bei ihren alljährlichen Kriegszügen ganz nach den Wetterprophezeihungen des Gänseknochens gerichtet haben. Nur ob die rothen oder die weißen Flecken am Brustknochen Kälte und Frost bedeuten, darüber sind noch bis zum heutigen Tage die Ansichten der weisen Leute in den verschiedenen deutschen Gauen verschieden. Der Glaube selbst aber hat sich mit unzerstörbarer Kraft bis heut noch überall erhalten. Ein anderes höchst merkwürdiges Zeugniß von der Zähigkeit der alten Opfererinnungen giebt ein Brauch, der wenigstens noch im Anfange dieses Jahrhunderts zu Athlone in Irland lebte. Dort schlachteten die Leute zu Martini je nach ihrem Vermögen eine Kuh, ein Schaf, eine Gans oder ein Huhn und besprengten unter feierlichen Zeremonien mit dem Blute die Schwelle, die nun für Jahresfrist gegen alles Uebel gefeit war.

Das ist die Geschichte der Martinsgans nach der religiösen Seite hin, und wie man sieht, sind deutliche Spuren hiervon noch erhalten. Dennoch darf billig bezweifelt werden, ob die Bedeutung der Gans als Opferthier allein genügt hätte, um ihre Erhaltung im Volksleben zu bewirken. Der feste Kitt, der sie darin dauernd festhielt, war eine bürgerliche Verrichtung. Nach dieser Seite hin ist die Geschichte der Martinsgans noch nicht ausreichend gewürdigt worden.

Im Holländischen heißt der November slagtmaand — Schlachtmonat und das hat den Ursprung, daß um die Zeit des Martinsfestes früher so viel Vieh geschlachtet wurde, als für den gesammten Winterbedarf benöthigt wurde. Eine recht wunderliche Vorstellung für uns, die wir im Zeitalter des Verkehrs stehen und es uns kaum noch anders denken können, als daß man überall Alles erlangen kann. Aber versetzen wir uns in ein Dorf oder ein Städtchen des Mittelalters zurück, das während der Wintermonate so gut wie ganz von der Außenwelt abgeschnitten war und sich ganz auf sich angewiesen sah. Da war es ein Gebot der Vorsicht, sich rechtzeitig mit allem zu versorgen. Noch bis vor 25 Jahren war es im westlichen Norwegen ganz allgemein Brauch,

den ganzen Fleischvorrath für den Winter mit einem Male ins Haus zu schaffen, und manche unerfahrene Hausfrau war der Verzweiflung nahe, wenn sie zum ersten Male die gewaltigen Fleischmengen ankommen sah. Bei diesem großen Schlachtfeste nun fielen natürlich auch Hekatomben von Gänsen, die ja, wie der Philosoph sagt, um diese Zeit fett sind, und so verband sich der bürgerliche Gebrauch des Martini-Schlachtfestes mit der alten Erinnerung an das heidnische Gänseopfer zur Zeit des Erntefestes, um dem Gänsebraten auf dem Tische des Martinstages den Ehrenplatz zu geben. Unschwer erklärt sich aus dieser Verbindung auch die Thatsache, daß mit der Martinsgans von Alters her die Vorstellung ganz besonderer Fröhlichkeit verbunden ist. Denn das Schlachtfest ist ja im dörflichen und kleinbürgerlichen Leben immer eine Zeit ausgelassener, ja zuweilen zügelloser Lustbarkeiten. Und Martini ist darüber zeitweise in recht üblen Ruf gekommen. Daß er nicht unbegründet war, lehrt die Ansicht eines alten sächsischen Martinsliedes:

Da sauff und friß,
Wer sich vollsauffen kann,
Wird ein rechter Martinsmann;

wie denn auch G. Forster (1540) empfiehlt, zu
singen und hoffiren
in Sft. Martes Ehr.

Nun, diese „übel praktizirten Martinstrünke" haben sich überlebt und nur noch die brave Martinsgans „zeugt von verschwundener Pracht". Und sie wird sich in ihrer Ehrenstellung ganz gewiß noch lange halten, kraft ihrer historischen Bedeutung und Würde. Oder müssen wir respektlos sagen: trotzdem? Denn schließlich gilt auch für das Volk die Ansicht, zu der sich ein Held in Murger's „Zigeunerleben" auf Grund seiner Lebenserfahrungen bekennt: „Ich liebe, was gut ist." Darum darf man getrost sagen, daß eine echte und rechte Martinsgans zwar ihrer Ahnen gern und stolz gedenken darf, aber ihr wahres Existenzrecht — in sich selbst trägt.

Vermischtes.

Salomonisches Urtheil. Aus Schwersenz wird gemeldet: Ein hiesiger Bürger J. hatte sich an dem gestern hier abgehaltenen Jahrmarkte auf einen mit Tellern vollgestapelten Kasten eines Porzellanwaarenhändlers gesetzt und aus Versehen mehrere Teller hinuntergeworfen, die in Scherben gingen. Der geschädigte Porzellanwaarenhändler rief nun den hiesigen Gendarmerie-Wachtmeister Marx herbei, um J. zum Schadenersatz zu veranlassen. Da dem Beamten die Angabe des Händlers, daß ihm vierzig Teller zerbrochen worden seien, zu groß vorkam, forderte er den Händler auf, die Scherben zu sammeln und zu wiegen. Das Wiegen derselben ergab, daß die Bruchstücke dem Gewicht von nur 17 ganzen Tellern entsprachen. Also hatte J. an den Porzellanwaarenhändler als Schadenersatz auch nur den Werth von 17 Tellern zu zahlen.

Die Komödie der Irrungen. So möchte man nach einem berühmten Muster eine amüsante Geschichte betiteln, welche Konrektor Burkhard kürzlich im Gewerbeverein zu Insterburg in einem Vortrage erzählte. Das Thema lautete nach der „Ostd. Volkszeitung": „Der große Kurfürst nebst seiner Gemahlin Luise Henriette in Insterburg sowie ihr Abenteuer mit den Zwillingen Klemens Klein (Prediger) und Mathias Klein (Schloßvogt) ebendaselbst". Den Stoff zu dem Vortrage, der wohl allen Anwesenden unbekannt gewesen, hat der Vortragende aus dem vor etwa 200 Jahren erschienenen Werke „Erläutertes Preußen", aus dem Insterburger Pfarrerarchiv und aus anderen Werken geschöpft. — Schon bald nach seinem Regierungsantritt kam Friedrich Wilhelm nach Insterburg, das im 30jährigen Kriege mehr als andere Städte verschont geblieben und deshalb vielen Adligen aus allen Provinzen ein Asyl geworden war. Er schildert Insterburg in einem Briefe an einen schwedischen Kabinettsrath als einen bequemen und angenehmen Ort und wies wohl deshalb auch seiner Tante, der Wittwe des Königs Gustav Adolf, als diese wegen ihrer Tochter Christine und ihres Kanzlers Oxenstierna aus Schweden floh, das hiesige Schloß als Wohnsitz an. Als der Große Kurfürst im Jahr 1663 wiederum nach Ostpreußen kam, um den Adel, der zu Polen hielt, zu beugen und wiederum Insterburg besuchte, machte ihm der damalige Insterburger Schloßvogt Mathias Klein seine Aufwartung und bat um die Erlaubniß, seinen Bruder Klemens Klein, der damals sich gerade in Insterburg besuchsweise aufhielt, vorstellen zu dürfen. Als dann Klemens Klein im Predigerornat das Zimmer betrat, war Friedrich Wilhelm auf das höchste überrascht und glaubte, daß sich sein Schloßvogt mit ihm einen Scherz erlaubt, denn Gesicht, Figur und Sprache beider Geistlichen waren die des Vogts. Bald jedoch klärte sich die Sache auf und Friedrich Wilhelm erfuhr, daß beide Zwillingsbrüder waren. Am nächsten Tage, einem Sonntag, machte sich der Kurfürst den Scherz, seinen ganzen Hofstaat in die Kirche einzuladen, wohin, wie er sagte, der Hausvogt zum Abhalten einer Predigt von ihm befohlen sei. Die Predigt fand statt, alle waren über die schöne Predigt erstaunt und niemand zweifelte, daß die Predigt der Hausvogt gehalten. Nach dem Gottesdienste wurden die Zwillingsbrüder zur Tafel befohlen. Beide thaten bei der Tafel — wie mit Friedrich Wilhelm verabredet — Gleiches, machte der eine eine Bewegung, so that sie auch der andere, nahm der eine einen Bissen, so nahm ihn auch der andere und als der Große Kurfürst nur immer mit einem der Brüder sprach und so that, als säße er den Doppelgänger gar nicht, bemächtigte sich der Anwesenden, die sich die ganze Sache nicht erklären konnten und an Gespenster glauben mochten, eine große Bestürzung. — Erst später klärte sich der Scherz zur größten Heiterkeit aller auf.

Aus den „Fliegenden Blättern." **Verdienst.** Graf: „Sagen Sie, Herr Hofrath, wofür haben Sie eigentlich Ihre vielen Orden bekommen!" — Hofrath (pikirt): „Nun, Herr Graf, ich habe mir doch nichts zu Schulden kommen lassen!"

Unvorsichtig. „Warum, Excellenz, ist wohl der Baron bei Serenissimus in Ungnade gefallen?" — „O, denken Sie sich nur, Serenissimus gaben gestern bei der Tafel ein Räthsel auf, und da hat der entsetzliche Mensch die — Lösung gewußt!"

Variante. Ich hatt' einen Kameraden, Einen besser'n find'st du nicht. Er kriegte einen Orden. Aus mir ist nichts geworden, Seitdem kennt er mich nicht!

15. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

8. November 1897, vormittags.

26 [300] 84 [3000] 219 51 308 81 542 92 723 **1**047 284 387 [3000] 448 505 603 718 29 **2**029 163 232 310 [3000] 21 61 91 437 47 75 589 603 42 824 79 **3**212 500 41 55 681 892 903 42 52 86 **4**207 393 464 505 60 800 1 951 **5**148 241 304 [500] 35 41 91 770 [1500] 82 91 800 93 947 **6**059 216 63 425 797 844 45 [500] 903 6 **7**115 387 88 409 46 512 74 85 801 **8**108 [300] 35 43 78 84 269 512 604 744 47 831 932 99 **9**255 399 453 66 551 82 817 915 38 39 82 [500]

10386 430 84 502 [1500] 653 59 [3000] **11**015 [1500] 36 195 340 43 407 48 858 942 89 **12**150 61 73 200 30 358 59 [3000] 589 695 752 846 934 [1500] **13**267 309 [3000] 44 417 36 554 80 652 **14**004 49 85 137 57 232 64 83 473 541 46 83 693 779 847 91 **15**072 287 379 425 45 535 38 673 736 824 27 71 913 **16**171 250 454 692 882 **17**042 117 273 427 [3000] 36 79 604 715 **18**054 112 213 45 399 535 37 612 39 91 701 21 804 25 **19**301 426 53 502 614 [3000] 83 780

20130 [1500] 79 256 69 378 [300] 415 25 83 91 519 603 77 780 832 86 904 45 50 **21**279 [300] 363 499 593 807 **22**005 [300] 252 377 656 913 **23**066 101 271 92 304 513 91 869 **24**183 250 94 96 314 43 436 514 785 865 **25**101 25 337 450 536 58 64 [300] 975 **26**060 144 332 87 403 529 76 770 997 **27**386 480 731 831 57 77 **28**153 314 78 81 587 657 **29**095 193 206 302 72 414 543 59 [300] 728 81 86 [1500] 895 [300] 904 19 37

30071 184 212 52 73 376 82 [1500] 88 401 773 84 884 904 83 **31**194 262 300 506 78 777 822 927 **32**026 32 261 66 554 625 781 864 927 81 **33**044 196 233 416 88 582 607 [500] 58 81 701 852 913 **34**040 249 349 [300] 668 78 990 97 [300] **35**222 480 86 95 625 74 75 758 97 **36**011 56 166 283 367 95 578 85 638 727 [500] 857 991 **37**038 167 95 200 336 59 81 410 [500] 96 571 81 94 654 79 891 946 **38**029 144 209 [1500] 300 465 512 34 49 632 900 **39**106 7 226 385 537 853 98 936 94

40032 604 66 [1500] 722 846 988 **41**102 32 333 48 [3000] 419 41 593 612 69 [500] 728 [1500] 48 827 41 62 64 908 14 89 **42**046 265 77 664 844 59 **43**632 813 41 913 76 **44**048 226 97 390 437 727 829 939 40 41 **45**262 616 31 48 94 802 78 911 **46**225 667 872 967 **47**193 453 513 93 737 56 **48**226 378 474 514 68 762 76 958 **49**153 97 218 78 565 601 709 [10000] 816

50123 528 93 691 93 885 **51**107 55 [1500] 87 350 417 89 727 42 875 973 **52**181 501 [3000] 77 627 742 [1500] 67 983 **53**065 200 56 69 468 94 581 658 719 77 **54**130 234 916 93 **55**049 78 [3000] 368 572 655 73 727 28 64 [5000] 77 864 **56**098 [3000] 116 65 95 262 397 577 617 892 983 89 **57**057 74 170 226 63 335 620 25 [1500] 951 86 93 95 **58**091 187 220 52 424 504 683 722 51 900 **59**151 239 369 78 418 81 89 [500] 593 946 [500] 85

60007 273 658 **61**041 47 122 273 450 571 682 753 810 42 57 919 75 **62**049 [300] 52 71 175 219 [500] 88 373 411 885 953 **63**096 140 96 282 410 28 513 67 729 67 848 904 **64**015 78 211 89 312 428 509 658 939 48 **65**156 212 19 60 528 72 761 **66**247 [1500] 521 [10000] 655 96 [300] 829 93 937 72 **67**157 462 614 740 46 807 **68**006 60 93 167 485 581 688 **69**039 [3000] 293 302 96 408 19 84 634 622 55 903 44

70037 39 141 230 41 429 [1500] 65 506 45 52 **71**034 [3000] 435 56 75 91 737 [500] 864 **72**056 159 250 734 [500] **73**014 16 17 231 44 [3000] 75 454 92 625 765 876 **74**037 49 456 544 689 94 791 824 82 984 **75**347 527 682 877 [1500] 922 50 98 [1500] **76**213 378 580 89 806 921 **77**159 260 65 333 548 [1500] 869 92 94 986 **78**059 202 351 87 749 915 **79**119 219 643 725 34 40 73

80119 237 450 [1500] 555 627 712 **81**046 164 [300] 311 483 521 710 932 36 **82**073 244 410 60 688 765 800 14 **83**055 67 159 223 85 330 [500] 408 40 65 [500] 507 46 52 [300] 738 810 78 **84**015 380 431 669 885 **85**010 358 84 490 [3000] 580 833 50 920 99 **86**093 251 72 340 62 593 714 47 **87**197 209 23 73 81 [500] 319 22 [500] 460 717 94 878 900 **88**122 215 78 622 35 732 914 88 **89**080 215 72 [3000] 379 603 891 903 [500]

90126 [500] 287 442 763 856 966 **91**075 210 [3000] 318 69 461 65 [3000] 801 959 **92**095 109 78 335 40 434 583 660 961 **93**202 439 757 889 **94**032 45 73 164 214 312 432 74 79 578 691 868 81 **95**224 423 533 969 **96**022 119 65 [1500] 98 229 394 602 48 58 755 914 76 **97**482 555 74 905 62 93 **98**183 [3000] 260 354 428 648 742 52 919 43 **99**471 504 71 645 797 884 932 [3000]

100090 189 601 2 949 **101**253 325 49 481 510 55 58 91 629 28 71 749 847 49 88 94 **102**044 70 165 297 370 445 645 751 904 **103**127 251 61 76 85 314 423 61 692 709 [500] 43 919 95 **104**021 370 553 642 94 935 **105**035 228 320 89 93 185 644 703 25 75 887 [300] **106**077 216 600 65 712 867 907 [1500] 77 **107**028 223 380 412 633 812 **108**05384 135 304 42 60 725 89 823 **109**004 81 143 47 85 271 386 521 839 901 5 45

110005 217 40 57 375 415 617 61 722 864 **111**075 331 87 801 **112**564 621 66 715 29 70 941 **113**343 84 522 36 [500] 622 747 [300] 53 [1500] 913 **114**003 10 56 86 173 455 684 **115**001 3 329 550 679 98 821 71 938 [300] **116**193 99 295 339 458 663 70 909 69 **117**121 45 88 204 16 69 329 35 47 685 [300] 847 [3000] 940 51 **118**242 54 75 [3000] 308 650 734 90 861 79 959 [500] **119**108 396 466 594 96 656 763 89 947

120024 41 299 319 **121**103 20 399 409 49 833 916 **122**088 202 303 432 78 516 842 49 909 **123**167 93 213 50 59 77 498 538 603 22 51 **124**226 374 915 26 **125**135 230 300 401 519 690 920 **126**037 116 275 368 [500] 496 [3000] 615 [3000] 710 23 857 946 **127**006 39 65 83 388 554 650 [3000] 755 849 [1500] 959 67 **128**071 286 458 613 777 997 **129**041 152 [300] 213 26 69 82 359 98 469 643 906 16

130016 157 252 332 421 544 816 **131**010 89 150 [500] 83 203 55 398 [500] 482 511 72 743 53 **132**018 65 114 231 372 452 593 817 23 83 977 78 **133**003 59 76 131 490 595 654 994 **134**091 161 76 218 325 90 443 757 90 910 14 82 **135**070 145 267 415 722 25 **136**026 634 53 767 86 93 **137**108 78 256 60 63 338 591 683 723 800 22 977 **138**005 139 232 [300] 44 93 421 543 74 96 975 **139**003 100 411 32 505 [3000] 668 759 800 54 91

140045 106 26 67 406 87 562 642 789 [3000] 983 **141**028 109 38 411 785 908 **142**043 204 17 24 301 455 [5000] 527 813 925 44 88 [500] **143**129 62 [500] 89 542 740 98 854 **144**069 292 389 402 69 [300] 70 563 [500] 94 760 882 **145**022 105 283 348 422 63 855 **146**112 40 355 645 78 784 934 85 **147**247 326 728 892 **148**001 60 155 [300] 402 567 631 92 805 951 73 **149**069 147 241 356 817 [300] 991

150052 88 399 656 91 95 737 40 54 59 811 21 908 **151**128 42 250 70 428 31 687 881 **152**136 288 630 41 717 39 **153**144 302 46 548 783 820 922 **154**009 57 266 313 31 419 676 828 **155**008 73 99 156 244 629 719 963 93 **156**064 [3000] 133 [500] 263 [300] 574 92 627 74 93 764 81 846 70 **157**039 104 85 86 390 781 873 **158**188 392 412 536 626 906 **159**051 103 91 440 514 57 747 964

160111 16 228 590 608 58 90 710 821 59 **161**027 233 40 60 646 65 725 **162**178 478 673 842 53 904 **163**023 98 323 570 71 604 775 82 820 56 63 **164**060 340 496 564 **165**009 97 127 417 628 70 [1500] 88 868 900 18 41 **166**013 316 [5000] 58 525 624 31 948 [10000] 64 **167**120 23 [500] 64 [1500] 467 640 54 725 [300] 813 993 **168**012 137 93 [300] 302 [500] 469 84 518 666 804 **169**136 224 381 439 688 793 815 48 983

170078 255 64 89 372 401 620 90 800 73 959 77 [300] **171**069 145 70 635 775 979 98 **172**260 306 658 359 96 [3000] 920 **173**288 587 689 [3000] 747 801 3 967 **174**061 202 348 474 621 837 [500] 82 910 **175**266 377 99 495 521 835 75 **176**107 32 97 433 558 648 69 751 [300] 894 983 **177**002 136 235 57 92 96 [300] 417 20 503 72 610 725 828 914 16 84 **178**048 579 629 61 67 756 866 **179**134 200 350 441 50 [300] 837 [3000] 948

180116 529 [3000] 827 952 **181**003 166 201 40 462 694 [3000] 702 34 [300] 92 821 910 **182**035 51 [1500] 70 239 46 379 489 661 **183**363 94 415 689 907 **184**227 389 634 92 827 91 **185**169 244 58 510 600 801 46 **186**086 184 [500] 304 42 [3000] 90 632 70 76 737 44 **187**044 126 88 361 485 761 867 **188**035 [500] 124 81 83 355 78 562 744 817 81 913 **189**003 43 183 257 322 546 601 771 811 34 64 986

190056 152 [3000] 63 85 464 537 647 85 780 [500] 851 949 **191**005 [300] 235 308 438 657 721 58 95 [1500] 874 76 939 45 [500] **192**164 [1500] 248 329 52 91 425 36 555 57 600 7 [300] 824 34 **193**027 [300] 129 243 63 76 455 77 574 627 36 801 **194**049 338 409 98 680 721 838 **195**013 165 77 97 394 673 [1500] 93 94 705 28 30 39 800 987 [500] **196**214 15 424 53 552 [300] 81 779 952 **197**315 75 596 664 715 860 **198**085 132 421 706 **199**358 460 565 90 731 906 18 99

200005 8 14 [300] 180 210 44 69 404 63 671 [1500] 728 823 934 **201**092 209 77 322 59 89 491 510 60 623 48 850 929 **202**089 199 204 340 62 462 834 44 988 **203**054 63 140 531 919 **204**180 [1500] 498 560 632 817 40 975 **205**042 89 294 369 415 580 92 99 646 735 51 56 903 38 **206**016 64 107 54 279 85 318 [1500] 81 [1500] 500 53 [500] 647 764 809 11 20 31 45 [1500] **207**057 95 151 236 74 388 405 549 686 [500] 907 85 **208**200 625 736 805 992 **209**047 184 234 75 425 26 [500] 50 80 778

210225 49 96 476 646 **211**264 399 474 78 [1500] 576 690 **212**161 422 64 561 648 **213**200 30 404 [1500] 53 552 758 **214**034 102 69 457 855 998 **215**032 129 33 64 544 [300] 702 835 48 51 **216**023 219 [300] 41 589 [300] 812 960 **217**124 77 278 92 406 [300] 35 622 38 [1500] 714 55 847 905 44 **218**042 93 329 68 429 587 807 44 58 990 **219**111 452 821 40 86 93 98

220031 60 79 96 136 78 262 583 [1500] 603 19 822 41 997 **221**008 48 61 71 215 312 86 512 636 852 [1500] 906 46 **222**168 271 425 72 619 712 817 48 **223**165 73 89 220 437 518 93 702 819 20 41 86 **224**173 212 56 435 500 45 678 782 889 [1500] **225**219 387 491 545

15. Ziehung der 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

8. November 1897, nachmittags.

9 155 [3000] 271 427 76 518 76 99 856 988 **1**066 229 [300] 73 371 88 400 30 41 84 85 500 84 651 717 83 971 **2**047 131 82 258 349 [500] 564 806 34 [500] 948 **3**335 522 **4**343 491 524 54 **5**053 232 54 328 412 540 636 49 724 **6**108 67 247 [500] 370 520 40 730 84 827 981 95 **7**093 175 215 310 64 67 430 541 674 785 [1500] 884 966 **8**159 385 492 697 793 833 71 **9**131 232 61 312 43 [1500] 479 513 65 [500] 92 605 722 843 996

10136 54 208 356 64 560 652 796 **11**006 [1500] 249 415 31 502 4 607 17 704 [3000] 27 83 94 821 [1500] 64 67 902 **12**138 219 499 573 638 788 870 **13**051 223 [1500] 47 70 76 444 532 875 963 **14**043 438 [300] 86 504 31 828 38 945 **15**049 122 [1500] 331 62 484 583 805 61 **16**122 63 **17**096 113 26 284 390 466 72 549 56 745 898 978 **18**003 5 53 144 267 311 37 62 [1500] 425 53 715 870 **19**079 142 50 335 527 64 638 926

20212 96 479 536 45 48 601 86 726 58 836 [500] 52 918 **21**116 421 50 86 560 62 664 907 79 **22**217 348 78 441 58 67 735 76 833 919 **23**319 400 783 90 **24**120 263 364 440 44 96 811 **25**135 256 [300] 349 96 422 625 83 757 88 828 86 947 88 **26**017 [5000] 178 265 88 312 476 581 715 85 [3000] 871 76 [3000] **27**388 522 636 75 98 815 **28**246 53 431 765 803 **29**052 [300] 59 [1500] 154 446 832 915

30316 71 771 **31**059 165 90 291 360 509 638 728 70 74 886 **32**209 432 [3000] 39 62 705 851 916 47 50 70 96 **33**093 175 283 359 66 76 435 553 794 841 53 **34**002 39 164 284 547 695 786 813 907 29 65 **35**021 33 44 111 23 262 316 62 401 588 705 901 **36**136 205 [1500] 436 60 681 97 734 964 **37**024 156 378 79 [1500] 564 [500] 658 [500] 95 801 [300] 56 76 **38**077 127 357 441 665 743 905 **39**105 44 517 92 [3000] 96 714 919

40038 56 [3000] 217 506 94 737 907 **41**163 76 410 501 757 866 995 **42**226 536 610 718 829 **43**030 134 447 51 781 860 **44**260 65 312 539 644 725 877 **45**051 82 118 [1500] 229 317 22 39 447 65 78 [500] 553 725 43 923 **46**151 353 [300] 58 424 33 550 979 **47**070 88 109 244 467 521 827 939 **48**012 71 146 304 421 541 64 629 37 [3000] 49 **49**166 308 73 460

50048 73 [1500] 259 84 339 444 79 806 924 **51**381 471 538 849 56 80 89 **52**017 36 96 127 217 456 63 94 559 95 747 843 **53**105 314 93 [1500] 803 81 919 60 77 **54**026 177 301 584 602 720 [500] 43 816 22 73 81 924 54 **55**129 68 342 86 410 776 857 **56**074 206 507 [1500] 941 68 69 **57**148 204 307 56 417 529 51 718 863 **58**011 68 200 498 512 762 874 980 **59**071 99 178 266 578 [1500] 643 769 99 928

60024 87 124 99 249 515 662 722 825 919 **61**257 94 97 363 95 670 916 27 **62**107 45 73 [300] 312 61 488 757 63 905 52 66 **63**249 60 564 73 604 901 [300] **64**008 126 42 213 413 514 663 93 831 **65**002 192 764 838 82 92 933 **66**253 [500] 87 376 426 [300] 41 87 534 [300] 761 80 976 90 **67**009 87 392 401 51 548 76 730 882 89 905 13 95 **68**398 [500] 626 807 941 82 **69**053 404 693 871 [300] 76 91

70072 258 93 411 531 53 605 751 808 951 **71**002 100 64 82 376 478 668 **72**131 52 96 205 577 772 923 76 **73**156 260 516 [10000] 699 828 [300] 47 **74**183 373 86 482 529 52 77 698 741 847 923 [500] 47 **75**168 74 560 786 885 929 87 96 [3000] **76**236 304 30 457 60 528 43 49 946 **77**036 40 257 465 69 579 [500] 92 631 41 815 [500] 924 68 **78**053 336 900 **79**011 47 118 68 73 284 92 549 623 78 741 825 994

80075 145 85 255 408 556 608 [500] 23 35 706 861 85 912 92 **81**005 40 112 243 207 520 **82**098 153 74 314 34 435 37 89 741 66 861 953 **83**392 432 96 539 623 720 829 **84**039 55 132 308 12 34 76 [500] 630 736 877 929 **85**052 157 68 338 56 61 759 72 95 [3000] **86**130 52 287 319 414 826 909 **87**248 330 33 451 551 703 830 985 **88**120 93 [500] 97 748 60 856 918 **89**171 [3000] 82 223 56 669 92 756 70 85 877 [300] 917

90083 171 245 356 445 504 56 605 12 752 877 **91**130 259 97 304 514 [1500] 22 667 908 19 **92**230 320 92 450 650 70 91 895 986 **93**272 [1500] 558 627 769 **94**044 397 570 785 858 931 **95**031 211 326 44 409 44 [500] 50 648 [1500] 752 876 83 936 **96**049 281 482 508 53 83 99 969 **97**294 323 428 501 869 959 **98**040 140 68 351 407 506 790 **99**116 319 30 61 87 93 405 33 62 632 737 84 853 86 921 94

100018 68 [300] 204 8 53 332 423 534 [3000] 71 776 800 [300] **101**042 127 249 319 58 [500] 77 410 502 34 777 848 907 **102**018 318 51 90 448 81 713 [300] 20 37 809 **103**010 122 51 335 [300] 431 35 97 522 683 889 927 80 [500] **104**025 97 108 54 233 581 600 [500] 742 857 993 **105**326 475 500 11 681 [3000] 86 899 **106**058 439 77 516 73 662 703 [1500] 41 75 83 827 **107**025 99 294 98 321 440 62 567 [300] 81 606 63 99 728 44 854 [3000] 937 **108**071 197 295 302 71 481 552 721 **109**096 241 306 532 748 76

110103 13 222 66 [300] 356 508 742 94 [5000] 885 979 **111**009 26 29 78 121 36 507 30 46 686 747 49 998 **112**047 71 96 174 284 393 [500] 470 535 40 721 69 95 881 [3000] 98 905 12 **113**035 45 115 26 46 262 305 31 83 417 [1500] 68 559 728 816 **114**127 50 69 85 213 416 [3000] 776 974 92 **115**000 71 104 532 766 878 985 [1500] **116**066 134 202 386 707 89 **117**079 158 320 38 83 446 **118**007 49 198 335 36 59 465 845 **119**025 27 169 998

120004 283 326 485 548 647 712 **121**084 119 493 [300] 525 637 970 83 **122**048 56 73 184 201 702 29 [500] 870 **123**058 [300] 95 [1500] 340 595 915 48 **124**244 337 571 [300] 88 662 709 924 42 **125**004 102 83 412 [300] 31 71 778 **126**131 91 352 [300] 488 538 690 888 **127**076 234 78 435 90 576 86 690 764 873 939 **128**037 231 [1500] 559 [300] 824 44 83 907 41 **129**006 9 159 [300] 74 306 38 467 518 617 726 29 60 822

130051 66 92 127 37 369 455 802 [1500] **131**029 536 78 92 639 757 936 **132**117 39 450 59 741 62 77 979 **133**013 35 285 435 577 659 802 948 **134**124 504 20 45 746 52 59 875 967 **135**088 113 230 335 468 580 602 926 **136**013 25 339 41 558 780 948 **137**145 287 429 70 568 697 714 833 928 **138**048 69 77 150 343 [500] 87 482 [500] 502 27 644 45 810 **139**501

140035 117 [500] 222 79 85 436 69 583 663 967 **141**105 251 420 533 76 677 826 **142**001 26 73 256 604 82 91 704 94 **143**048 199 238 338 411 43 544 98 672 799 810 77 **144**089 131 415 57 64 87 631 82 768 94 814 **145**159 257 351 460 610 45 62 710 820 **146**029 [3000] 173 346 59 421 [3000] 542 789 92 874 956 81 [300] 92 **147**090 100 30 63 282 308 48 49 73 89 447 541 666 72 823 991 **148**023 146 291 334 75 434 523 730 88 886 [500] 921 97 **149**187 447 71 527 70 634 35 85 96 839 59 [1500] 63 905 [300] 47 76 81

150413 29 62 83 509 93 607 741 814 73 923 **151**109 10 213 688 **152**022 105 17 277 330 588 742 55 817 28 **153**132 327 455 642 56 940 **154**069 [500] 129 446 516 36 [300] 56 773 **155**277 506 22 [300] 649 720 929 [1500] **156**078 414 853 89 990 92 **157**157 367 75 92 478 585 695 862 [500] **158**146 266 68 334 406 550 872 909 25 66 **159**126 389 460 [500] 79 540 991

160037 184 353 587 776 804 32 917 50 **161**091 [500] 92 194 219 429 [300] 534 94 604 59 710 **162**001 107 82 401 [500] 776 986 **163**075 86 326 70 505 919 58 **164**272 343 [3000] 50 59 62 424 74 [3000] 565 75 [1500] 654 [1500] 95 781 804 7 **165**110 29 369 543 845 **166**061 207 13 98 417 514 703 6 [1500] 12 59 849 958 [500] **167**221 38 420 55 588 610 89 727 58 **168**174 [5000] 82 201 416 608 728 56 911 **169**134 55 309 29 60 [3000] 450 [500] 69 78 559 601 18 67 746 971 87

170034 [500] 81 311 98 407 24 662 85 89 95 908 **171**271 77 318 [500] 527 41 620 38 730 46 804 **172**126 55 58 77 848 [1500] 995 **173**036 125 403 24 91 748 94 825 **174**071 104 307 514 67 610 28 74 782 994 [1500] **175**187 214 60 [300] 338 50 688 89 796 **176**276 423 85 [500] 535 701 21 801 17 [1500] **177**022 144 227 32 484 556 655 870 957 92 **178**046 208 389 427 528 685 [3000] 854 963 [300] **179**266 322 [300] 62 97 416 77 631 36 79 718 859 78

180062 176 204 66 899 **181**044 184 [1500] 203 86 383 436 580 696 **182**030 90 183 205 347 441 717 805 920 **183**507 645 86 **184**051 222 605 [500] 740 894 907 37 **185**026 [300] 142 85 262 382 442 547 70 81 805 7 9 43 **186**183 218 370 88 407 10 537 [10000] 675 90 871 927 **187**061 87 95 131 62 94 292 614 28 912 66 [500] **188**056 91 186 451 536 65 614 52 53 705 **189**060 94 116 304 58 78 402 82 594 623 700 4 806 948

190125 275 578 [500] 542 52 68 684 784 856 [1500] 901 27 84 **191**213 31 351 557 787 985 **192**112 440 507 36 690 757 78 **193**031 113 70 92 259 605 82 797 934 **194**046 549 735 78 973 97 **195**028 119 [300] 682 807 980 84 **196**287 361 452 803 [3000] 77 **197**217 43 311 73 419 688 [1500] 706 808 **198**009 84 116 200 4 309 [3000] 29 548 49 632 757 75 [1500] **199**000 64 96 161 206 315 564 822

200173 78 94 252 337 444 89 620 62 [1500] 78 767 844 [500] 48 912 84 **201**107 58 325 28 410 701 3 969 **202**203 440 93 558 880 **203**206 326 33 514 29 [300] 628 31 751 89 906 **204**138 99 337 73 [3000] 462 513 70 92 **205**048 98 111 281 372 91 418 553 648 812 23 66 69 91 **206**233 309 67 502 [1500] 630 94 703 72 935 95 **207**016 136 334 473 518 634 43 986 **208**024 218 40 360 65 539 85 622 31 **209**084 158 217 [500] 29 35 77 484 720 61 809 11 905

210047 89 624 27 741 857 66 72 [500] **211**162 718 86 842 **212**068 77 180 82 242 383 683 745 849 940 **213**093 206 48 406 60 86 92 829 35 78 **214**208 68 558 71 98 934 **215**505 49 [1500] 79 761 980 94 **216**052 430 522 710 **217**134 95 220 [300] 24 325 489 602 848 55 72 93 934 **218**016 330 72 574 [500] 653 935 38 **219**028 50 114 23 [1500] 212 19 44 93 614 23 958 [300] 85 87

220066 202 8 382 617 [500] 793 802 961 **221**206 355 78 401 45 624 28 732 84 **222**075 432 789 [3000] 816 35 37 40 988 **223**028 174 276 543 79 726 861 955 **224**081 133 294 493 594 717 815 **225**023 136 96 269 347 457 597

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 1 zu 200000 Mk., 1 zu 50000 Mk., 2 zu 30000 Mk., 8 zu 15000 Mk., 14 zu 10000 Mk., 15 zu 5000 Mk., 333 zu 3000 Mk., 343 zu 1500 Mk., 379 zu 500 Mk.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.